

Datenschutzordnung (DSO) Jugendblaskapelle Sonthofen e.V.

Im Folgenden wird das generische Maskulin verwendet, hierbei sind jegliche Geschlechter (m/w/d) angesprochen.

- (1) Der Verein erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten seiner Mitglieder (Einzelangaben über persönliche und sachliche Verhältnisse) in automatisierter und nicht-automatisierter Form, zur Erfüllung der gemäß der Satzung zulässigen Zwecke und Aufgaben, beispielsweise im Rahmen der Mitgliederverwaltung.
Hierbei handelt es sich insbesondere um folgende Mitgliederdaten: Familienname, Vorname, Geburtsdatum, postalische Anschrift, E-Mail-Adresse, Bankverbindung, Telefonnummern (Festnetz und Mobil), Beginn und Ende der Mitgliedschaft.
- (2) „Datenverarbeitung“ bezeichnet jeden mit Hilfe automatisierter oder nicht-automatisierter Verfahren ausgeführten Vorgang im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung (Art. 4 Nr. 2 DSGVO)
- (3) Von den in (1) genannten Daten sind Pflichtdaten: Familienname, Vorname, Geburtsdatum, postalische Anschrift, Bankverbindung, Telefonnummern (Festnetz und Mobil), Beginn und Ende der Mitgliedschaft. Eine Person kann nur Vereinsmitglied sein, wenn sie dem Verein diese Daten zwecks rechtmäßiger Verarbeitung zur Verfügung stellt.
- (4) Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist der 1. Vorsitzende (E-Mail: info@jugendblaskapelle-sonthofen.de), sein Stellvertreter ist der 2. Vorsitzende (E-Mail: info@jugendblaskapelle-sonthofen.de)
- (5) Die personenbezogenen Daten der Mitglieder werden ausschließlich zur Erfüllung der in der Satzung genannten Zwecke und Aufgaben des Vereins verarbeitet, insbesondere zur Mitgliederverwaltung (einschließlich des Beitragseinzugs), Erstellung der Steuererklärung und zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit des Vereins. Die Daten werden Vorstandsmitgliedern und sonstigen Vereinsmitgliedern sowie Mitarbeitern und Beauftragten soweit zur Kenntnis gegeben, wie es deren Funktionen und Aufgaben erfordern. Rechtsgrundlage ist Art. 6 (1) b) DSGVO (Datenverarbeitung zur Erfüllung des Mitgliedschaftsverhältnisses). Sofern sich die Datenverarbeitung auf andere Rechtsgrundlagen stützt, wird das in dieser DSO besonders erwähnt.
- (6) Als Mitglied des Allgäu-Schwäbischen-Musikbundes (ASM) übermittelt der Verein folgende personenbezogene Daten dorthin: Name und Kontaktdaten des Vereinsvorstandes zum Zwecke der Kommunikation. Weiterhin bei vorgesehenen Ehrungen im Falle der Einwilligung des Betroffenen: Familienname, Vorname, Geburtsdatum, Funktionen im Verein, Dauer der Vereinszugehörigkeit und der Funktionen. Rechtsgrundlage ist Art. 6 (1) a) DSGVO.
- (7) Im Zusammenhang mit seinen öffentlichen Veranstaltungen (z. B. Konzerte, Auftritte, etc.) veröffentlicht der Verein – ohne Einwilligung der betroffenen Personen – Fotos und Berichte von der Veranstaltung
 - Per Aushang (Plakate, Flyer, Konzertprogramme in gedruckter Form)
 - In seinem Newsletter
 - Im Internet (Homepage, Soziale Netzwerkkanäle des Vereins) und
 - Übermittelt Fotos nebst Bericht an Print und Online-Zeitungen.

Einzelbilder von Zuschauern werden nicht veröffentlicht/übermittelt. Es ist davon auszugehen, dass Vereinsmitglieder als aktive Teilnehmer oder Zuschauer auf den Fotos erkennbar sind. Soweit die Untertexte zu Fotos oder die Berichte auf bestimmte Teilnehmer oder Zuschauer hinweisen, werden dabei höchstens Vor- und Familienname, Vereinszugehörigkeit sowie Funktion im Verein veröffentlicht/übermittelt.

Diese dienen der Öffentlichkeitsarbeit und Außendarstellung des Vereins, ohne die er seine Satzungszwecke und Aufgaben und damit auch seine Verpflichtungen gegenüber seinen Mitgliedern nicht erfüllen kann. Die Rechtsgrundlage für die Veröffentlichung/Übermittlung der vorgenannten Daten ist Art. 6 (1) b) DSGVO. Soweit diese Rechtsgrundlage nicht greift, überwiegen die Interessen und Grundrechte der Mitglieder nicht gegenüber den berechtigten Interessen des Vereins (Datenverarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen des Vereins). Die Rechtsgrundlage ist Art. 6 (1) f) DSGVO. Die Vorschriften der §§22,23 des Kunsturhebergesetzes (KUG) zum Recht am eigenen Bild werden gewahrt.

In sonstigen Fällen veröffentlicht/übermittelt der Verein Fotos, Berichte, Listen, etc. nur mit Einwilligung der betroffenen Personen. Rechtsgrundlage ist Art. 6 (1) a) DSGVO.

- (8) Zur Durchführung von Veranstaltungen erstellt der Verein Helferlisten mit den erforderlichen Kommunikationsdaten. Diese Listen werden innerhalb des Vereins und der ggf. beteiligten anderen Vereine, an andere Helfer und die Organisatoren der Veranstaltung weitergegeben. Der Verein verpflichtet andere beteiligte Vereine zur Vertraulichkeit. Soweit Art. 6 (1) b) DSGVO nicht gelten sollte, überwiegen jedenfalls die Interessen des Vereins. Die Rechtsgrundlage ist Art. 6 (1) f) DSGVO. Eine darüber hinaus gehende Veröffentlichung der Listen (z. B. im Internet) bedarf der Einwilligung der betroffenen Helfer. Die Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1a) DSGVO.
- (9) Macht ein Mitglied glaubhaft, dass es die Mitgliederliste zur Wahrnehmung seiner satzungsgemäßen Rechte (z. B. Minderheitenrechte, Teilnahmerechte) benötigt, wird ihm eine Datei der notwendigen Daten gegen die schriftliche Versicherung ausgehändigt, dass Namen, Adressen und sonstige Daten nicht zu anderen Zwecken Verwendung finden und die erhaltenen Daten, sobald deren Zweck erfüllt ist, gelöscht werden.
- (10) Die Mitgliederdaten werden spätestens zwei Jahre nach Beendigung der Mitgliedschaft gelöscht, soweit sie für historische Berichte und Darstellungen des Vereins nicht mehr benötigt werden und keine gesetzlichen, vertraglichen oder satzungsmäßigen Aufbewahrungspflichten dem entgegenstehen.
- (11) Mitglieder haben im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen das Recht auf Auskunft über ihre gespeicherten personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO) sowie auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) und Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO). Diese Rechte können schriftlich oder per E-Mail bei den in (4) genannten Verantwortlichen geltend gemacht werden.
- (12) **Widerspruch gegen die Verarbeitung zur Wahrung eigener Interessen (Art. 21 (1) DSGVO):**
Wenn die Datenverarbeitung auf Grundlage von Art. 6 (1) e) oder f) DSGVO erfolgt, haben Mitglieder jederzeit das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten Widerspruch einzulegen. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling. Die jeweilige Rechtsgrundlage, auf der eine Verarbeitung beruht, sind dieser DSO zu entnehmen. Dieses Recht kann

schriftlich oder per E-Mail, jedoch nicht mündlich bei den in (4) genannten Verantwortlichen geltend gemacht werden.

Wenn ein Mitglied Widerspruch einlegt, wird der Verein die betroffenen personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, der Verein kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten des Mitglieds überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

(13) Soweit Einwilligungen der Mitglieder zur Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten erforderlich sind, können diese mündlich, schriftlich oder per E-Mail erteilt werden. Der Verein ist beweispflichtig dafür, dass eine Einwilligung erteilt wurde. Die Mitglieder können eine bereits erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen. Der Widerruf kann schriftlich oder per E-Mail an die in (4) genannten Verantwortlichen gesandt werden. Das Mitglied ist beweispflichtig für den Widerruf. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt.

(14) Den Mitgliedern steht das Recht zur Beschwerde über die Datenverarbeitung des Vereins bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu. Zuständige Aufsichtsbehörde ist am Vereinssitz im Bundesland Bayern der Bayerische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Wagmüllerstraße 18, 80538 München., Telefon +49 89 212672-0, ([Datenschutzbeauftragter | Bayerischer Landtag](#) Abrufdatum: 19.01.23).

Sonthofen, 19.01.2023

Der Vorstand